

Förderung für DKKD-Festival

Bis zu 53 000 Euro kommen aus EU-Programm

VON KIM HENNEKING

Hann. Münden – Über die Zusage von knapp 53 000 Euro für das Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal-Festival 2022 (DKKD) freuen sich die Mitglieder des Denkmal-Kunst-Vereins. Das Geld stammt aus dem Fördertopf des EU-Programms „LEADER“, wie der Verein nun mitteilt.

Das Programm fördert Initiativen zur Stärkung des ländlichen Raumes. „Die Beantragung der LEADER-Mittel beansprucht einen relativ langen Vorlauf“, sagt Hermann Staub, Vorsitzender des Denkmal-Kunst-Vereins. Deshalb habe der Verein die lokale Aktionsgruppe LEADER-Göttinger-Land im Oktober kontaktiert. Am 15. Dezember habe deren Mitgliederversammlung entschieden, bis zu 52 964 Euro für das Festival zur Verfügung zu stellen. Bereits 2019 habe das

Programm etwa 32 000 Euro beigesteuert und so für eine „tragfähige finanzielle Basis“ gesorgt. Der Verein plane mit zusätzlichen 7100 Euro von Land und Landkreis.

„Zum einen hoffe ich, dass die europäischen LEADER-Mittel Ihnen und ihren vielen Mitstreitern ein Zeichen der Anerkennung für Ihre unglaublich wertvolle ehrenamtliche Arbeit sind und Sie maßgeblich darin unterstützen können, auch das kommende Festival wieder zum



Hermann Staub

1. Vorsitzender DKKD

Erfolg zu führen“, wird Dr. Hartmut Berndt, LEADER-Regionalmanager, zitiert. „Zum anderen glaube ich, dass solche hochkarätigen Veranstal-

tungen wie das Denkmal-Kunst-Festival ein deutlich sichtbares Signal für die Kraft des kulturellen Lebens in den ländlichen Räumen und kleinen Städten sind.“

Die ersten Veranstaltungen bis 2017 seien vor allem durch die VR-Bank Südniedersachsen und Mündener Bürger und Unternehmer finanziert worden. Das hätte meist nicht ausgereicht. So wurden 2019 erstmals öffentliche Institutionen angeworben. Der Landschaftsverband Südniedersachsen, die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Niedersachsen und LEADER Göttinger Land förderten das Projekt. „Dass dies in dem erreichten Ausmaß gelungen ist, ist das Verdienst von Lore Puntigam, Sprecherin der Arbeitsgruppe „Bildende Kunst“ und Mitglied der Finanz-AG“, ist der Mitteilung zu entnehmen.

ARCHIVFOTO: BETTINA SANGERHAUSEN

Bereits sechs Veranstaltungen in Münden

Das erste Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal-Festival wurde 2007 gefeiert. Ausstellungen, Musik, Theater und mehr in leer stehenden Fachwerkhäusern sollen potenzielle Käufer auf die Gebäude aufmerksam machen. Das Festival wurde beim Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“ sowie beim Bundeswettbewerb „Stadt bauen. Stadt leben“ ausgezeichnet. Die etwa 90 Mitglieder des Vereins „DenkmalKunst“ organisieren das Festival.

kim